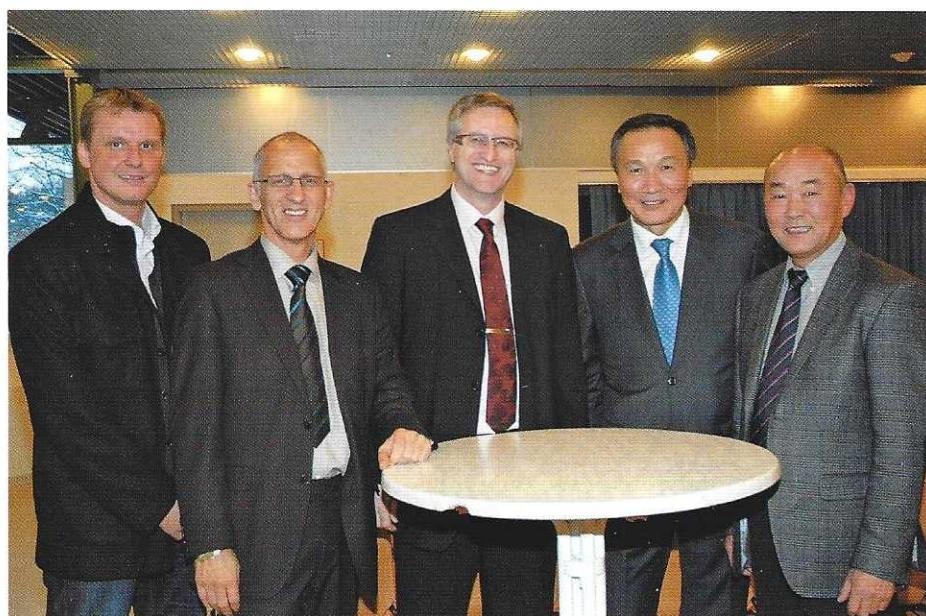




25. Internationaler Park Pokal

Das Jubiläum

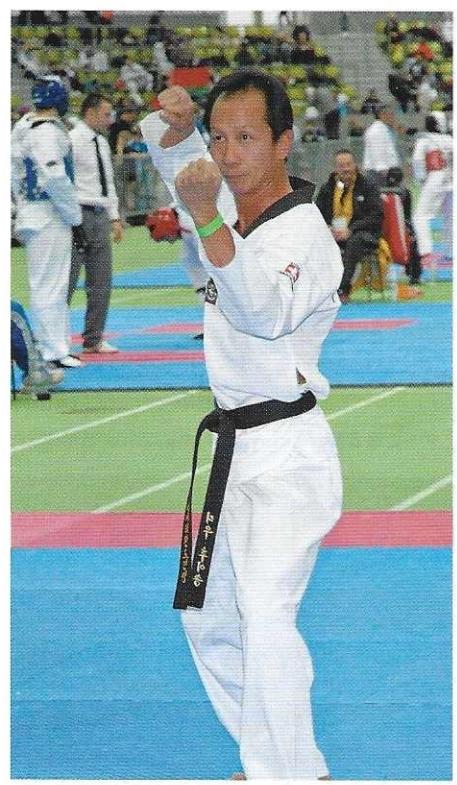
Runden Jubiläen blicken die Betroffenen meist mit gemischten Gefühlen entgegen: Zum einen ist es schön, in Erinnerungen zu schwelgen. Zum anderen gilt es, Maßstäbe für die nächsten Jahre zu setzen. Der 25. Internationale Park Pokal überzeugte in beiden Bereichen.



Holger Wunderlich, Christian Huber, Bernhard Prugger, Soo-Nam Park, Chul-Hwan Kim



Werner Unland



Das Team des LZ Tirol kam auf Platz 1 in der Mannschaftswertung Vollkontakt.

Dieu Huy Song aus der Schweiz

Mit 20 Nationen, rund 800 Wettkämpfern und fast 200 Formenläufer machte die Jubiläums-Ausgabe des Park Pokals dem Anlass alle Ehre. Mit dabei waren langjährige Stammgäste, wie das Landeskader Tirol, das sich auch an die Spitze der Teamwertung setzen konnte – sehr zur Freude von Bernhard Prugger und Christian Huber, Präsident und Generalsekretär des Österreichischen und Tiroler Taekwondo Verbands. Es gab aber auch Nationen und Vereine, für die der 25. Park Pokal der erste war, wie die Nationalkämpfer aus Finnland, Island oder Malta. Fast 75 Prozent der Teil-

nehmer waren aus dem Ausland angereist und verliehen dem Traditionsturnier das internationale Flair, für das es bekannt ist.

Glückwünsche für Soo-Nam Park

Der Park Pokal ist ein Turnier von Sportlern für Sportler – doch im Jubeljahr durfte ein offizieller Teil nicht fehlen. Der fand in schönem Rahmen im Spiegelsaal des Glaspalasts statt. Die Stadt Sindelfingen veranstaltete dort einen Empfang, bei dem Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer

dem Namens- und Impulsgeber des Park Pokals, Dr. h.c. Soo-Nam Park, zum langanhaltenden Erfolg des Turniers gratulierte. TUBW-Präsident Wolfgang Brückel schloss sich an. Als besonderer Ehrengast war Frans van Dijk vom Verein Yoo Sin Nijmegen angereist: Er hatte bisher noch keinen Park Pokal versäumt und war auch diesmal dabei, obwohl zuhause in den Niederlanden ebenfalls ein Turnier stattfand. Neben der österreichischen Führungsspitze war auch Steve Grommen, Präsident des belgischen Verbands, unter den Gratulanten. ►



Bernhard Prugger und Steve Grommen, die Präsidenten des österreichischen und belgischen Taekwondo-Verbands



Der Sindelfinger Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer überreicht Dr. h.c. Soo-Nam Park, dem Namensgeber des Turniers, eine Ehrentafel.



Julia Baranski – Suvi Mikkonen (FIN)



Die Sieger der Teamwertung Poomsae für den USV Postdam sprang Andreas Rühle ein



Vervaet Seppe (BEL) – Vitaliy Kolbik (BLR)



Panagiotis Pragalos – Jonas van Dooren (BEL)



Joannis Malliaros und Michael Bußmann

Auf der Höhe der Zeit

Park Pokal-Veteranen können sich noch an die Anfangszeiten erinnern, als die Pool-Listen von Hand erstellt und die Punkte auf kleinen Zettelchen notiert wurden. Doch mit jedem neuen Jahr hat sich auch das Equipment verändert. Vor rund zehn Jahren wurde im Glaspalast erstmals ein ganz neues Ausstattungsstück vorgestellt: Eine Protektor, der Treffer durch Sensoren maß. Damals war das noch äußerst futuristisch – heute ist die Zukunft da: Erstmals wurde beim Park Pokal mit elektro-

nischen Westen gekämpft. Das System TK Strike der Firma DaeDo bewährte sich. Ob es nun daran lag oder an der Feierstimmung der Teilnehmer – die Atmosphäre im Glaspalast war angenehm entspannt. So konnten Wettkämpfer wie Schlachtenbummler ihren Aufenthalt in Sindelfingen genießen.

Technikwettbewerb etabliert

In den ersten Jahren seines Bestehens war der Park Pokal ein reines Vollkontakt-Turnier. Beim 20. Jubiläum fand dann erst-

mals auch ein Formen-Wettbewerb statt. Mittlerweile hat sich der Poomsae-Bereich etabliert und in diesem Jahr konnten fast 200 Einzelleäufer aus acht Nationen, dazu zahlreiche Paare und Teams willkommen geheißen werden. Unter den Teilnehmern war das international sehr erfolgreiche Herren-Synchronteam der TURA Bremen in neuer Besetzung, der frischgebackene Formen-Weltmeister Michael Bußmann war zum wiederholten Mal als Coach mit dabei.



Christine Schmit kam auf Platz 1 für das Luxemburger Nationalteam, Coach Romain Dicken ist mit seinem Verein Kukkiwon Stammgast beim Park Pokal



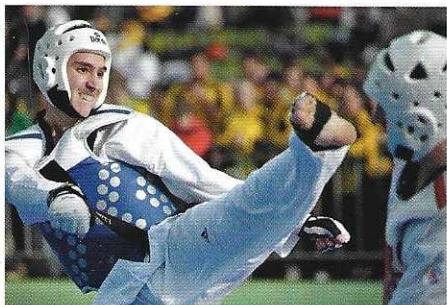
Wolfgang Brückel, Roland Klein und das Herren Synchron-Team
Joannis Malliaros, Werner Unland und Tim Glenewinkel



Die Sieger der Teamwertung Vollkontakt



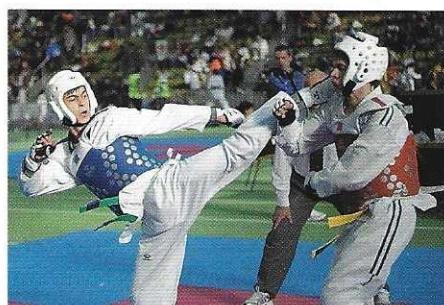
Donato D'Ambrosio (ITA) – Marcel Ankele



Benjamin Reimeir (AUT) –
Emmanouil Tzouliadakis (GRE)



Tamara Nothaft – Sophie Schwinn



Bilican Umeyer (BEL) –
Matteo Mazzucchelli (ITA)

Park Pokal 2011

Ein wenig Wehmut schwang beim Jubiläum mit: Initiator Soo-Nam Park hatte schon im Vorfeld angekündigt, beim nächsten Mal in eine kleinere Halle umzuziehen – aus Kostengründen. Die genauen Planungen werden im Laufe des Jahres veröffentlicht. Viele Teilnehmer würden den Umzug mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen: Niedrigere Startgebühren sind gut, aber der Glaspalast – Schauplatz zahlreicher Sport-Großveranstaltungen und des World Cup 1998 im Taekwondo

– ist und bleibt eine eindrucksvolle Kulisse. Eines ist jedenfalls schon sicher: Der 26. Park Pokal wird am 3. und 4. Dezember 2011 stattfinden.

Teamwertung Vollkontakt

1. Landeskader Tirol (Österreich)
2. Club Tangun (Belarus)
3. TKD Lacek (Tschechien)
4. Lu Chan Do Taekwondo (Schweiz)
5. Olympic (Belarus)
6. TUBW Landeskader (TUBW)
6. KSC Leopard (BTU)

7. Taekwondo Daehan (Belgien)
7. Team Nørrebro (Dänemark)
7. TSC Gladbeck (NWTU)
11. Team Ultimate GBR (Großbritannien)
11. Özer TKD (BTU)
11. VfL Sindelfingen (TUBW)
11. TSV Dachau 1865 (BTU)

Teamwertung Poomsae

1. TUBW-Team
2. PSV Eichstätt
3. USV Potsdam

Fotos: Christian Pappas, Sibylle Maier